

kyoosha - Happy birthday to myself

MiyavixRuki (in späteren Kapiteln)

Von ivy-company

Kapitel 9: Spielkinder

Miku entleerte seinen Magen nämlich gerade auf dem Teppichboden vor sich, was zur Folge hatte, dass Hiroto alles hautnah mitbekam. Auch wenn dieser die meiste Zeit nur den gemischten Wodka getrunken hatte, war dennoch Wodka dabei gewesen, sodass er die Mischung aus Alkohol und dem Anblick eines kotzenden Mikus nicht länger standhalten konnte und es dem Blondem gleichtat.

Yuuki war der erste der streitenden Member, der die Situation erkannte, was wahrscheinlich daher kam, dass er den stechenden Gestank in seiner Nase als erster bemerkte. „Igitt!“ Er schüttelte sich und sah sich anschließend um. „Wer hat hier...“ Er erstarrte, als sein Blick an Miku hängen blieb.

Ein paar Sekunden später saß er allerdings neben dem Sänger und redete auf ihn ein. „Hey, hör auf, bevor die anderen es bemerken! Dann haben wir noch eine Chance!“

Als er jedoch aufblickte und direkt in die grinsenden Gesichter von Ruki, Reita und Kai sah, löste sich diese Chance in Luft auf. Genau so wie das Grinsen Rukis. Der hatte nämlich gerade einen Geistesblitz und sprang panisch auf, um Hiroto zu schütteln, sodass diesem noch schlechter wurde. „Spinnt ihr?? Das darf ich nachher alles putzen!! Geht gefälligst raus!!“

Miku saß nur noch wie ein Häufchen Elend an Yuuki gelehnt da. Kreidebleich und mit geschlossenen Augen, sodass er einem fast schon Leid tun konnte.

Rukis Geschrei hatte nun auch die Streitereien von An Cafe und Alice nine unterbrochen, die jetzt erst erkannten, was sich da gerade hinter ihrem Rücken abspielte.

„Oh Gott...“, konnte Saga nur von sich geben, während Ruki laut nach Miyavi schrie.

„Ach Leute..“, hörte man Miyavi jetzt aus irgendeinem Zimmer rufen. „Macht nicht so viel Müll. Das muss der arme Ruki doch später alles wieder sauber machen.“ Mehr hatte der Gastgeber dazu nicht zu sagen.

Hilfesuchend blickte sich der Gazette-Sänger um, bevor er schwer seufzte. Warum musste er auch immer der Depp sein?

Er packte Miku vorsichtig unter den Armen und zog ihn, trotz dessen Protesten, auf die Beine. „Saga, pack du dir Hiroto. Wir bringn die Beiden nach draußen.“

„Spinnst du?“, meinte der Bassist nur mit weit aufgerissenen Augen. „Ich muss ja selbst fast kotzen, wenn ich dem dabei zusehe!“

„Dann mach ich's halt!“, meinte Shou nur und packte den Gitarristen, um Ruki raus in den Garten zu folgen. Irgendwie fühlte er sich schuldig. Wenn er Miku und seinem

Bandkollegen nicht die Mischung untergejubelt hätte, wären die beiden vielleicht etwas vorsichtiger gewesen.

Schnaufend legte Shou seinen Freund neben Miku ins Gras.

„Und was machen wir jetzt mit denen?“, fragte ihn Ruki, der ebenso aus der Puste war wie er selbst.

„Ich bleib ein bisschen draußen und pass auf sie auf.“

Ruki zog eine Augenbraue hoch. „Wirklich?“

Shou nickte bestätigend. „Ja, geh du ruhig wieder rein. Ich glaub da wartet noch Arbeit auf dich.“

Der Rotschopf erschauerte bei dem Gedanken, dass er jetzt die Reste von Miku und Shou wegwischen musste, aber wenn er wartete...

„Ihhh“, hörte Ruki von drinnen Tora rufen und ahnte schon das schlimmste. „Ich bin voll in Mikus Kotze getreten!“

Der kleine Sänger stürmte zurück in den Raum, wo ihm Takuya mit vorgehaltener Hand entgegen kam. „Hey, wehe du schaffst es nicht mehr bis auf die Terrasse! Das mach ich dann nicht weg!“

Der Gitarrist schaffte es noch nach draußen und ließ sich neben Shou ins Gras fallen, während er tief durchatmete. „Der Gestank da drinnen ist ja nicht auszuhalten!“, sagte Takuya nach kurzer Zeit des Schweigens.

„Kann ich mir vorstellen...“ Der Sänger grinste.

Die beiden am Boden Liegenden gaben keinen Laut von sich und hatten auch das Übergeben eingestellt, sodass es nun ziemlich ruhig im Garten war – von dem Geschrei und den Anschuldigungen im Innern des Hauses abgesehen.

Takuya hatte seine Beine angezogen und seinen Kopf auf die Knie gelegt, während er den Pool betrachtete. „Ich hoff mal, die anderen haben vergessen, dass wir noch schwimmen gehen sollten.“

Shou nickte zustimmende und lachte kurz. „Obwohl das den beiden sicher nicht schaden würde. Nur irgendjemand sollte vielleicht aufpassen, dass sie nicht untergehen.“

„Mhm...“, kam es nur leise von Takuya, der mittlerweile seine Augen geschlossen hatte und wahrscheinlich kurz vor dem Einschlafen war.

„Hey, kommt wieder rein! Ihr habt versprochen mit mir zu spielen!“, hörte man das Geburtstagskind von Innen brüllen, wobei die Betonung ganz eindeutig auf „Kind“ lag.

„Na los, Taku. Gehen wir lieber rein, bevor Miyavi uns holen kommt.“

Der Gitarrist wollte protestieren, da hatte Shou schon seine Hand gepackt und ihn auf die Beine gezogen. „Bei dir alles klar?“, fragte der Sänger und legte seinen Arm freundschaftlich um Takuya.

Dieser nickte nur.

„Aber ich glaub, dein Plan ist nicht wirklich aufgegangen“, lachte Shou und Takuya konnte wieder nur Nicken, doch nun schlich sich auch ein leichtes Lächeln auf seine Lippen. Oh ja, der Plan war mal mächtig in die Hose gegangen. Noch bevor die beiden das Wohnzimmer betraten, hatten sie den Gestank wieder in der Nase.

Allerdings war der Geruch nicht mehr ganz so schlimm, da Kai alle Fenster geöffnet und Teruki irgendwo ein Raumspray gefunden hatte, was er jetzt großzügig im Raum verteilte.

Ruki schien immer noch damit beschäftigt zu sein die Sauerei aufzuwischen. Miyavi stand nur ungeduldig in der Mitte des Raumes und bedeutete den beiden

Neuankömmlingen sofort, es sich ja nicht erst bequem zu machen, sondern gleich stehen zu bleiben. Er wollte jetzt endlich spielen!

Ohne einen Widerspruch zu dulden, wies Miyavi die anderen an, in das nächste Zimmer zu gehen, während er selbst kurz verschwand.

Nao, der noch als letzter mit Ruki im Zimmer war, hörte ein „Ruha! Gackt! Kommt ihr jetzt endlich mal aus der Küche?!“ und schon stand Miyavi wieder grinsend im Raum.

„Hey, Ruki. Lass gut sein. Das reicht auch später noch.“ Damit zog er den Sänger, der noch immer auf dem Boden saß und fluchend den Teppich mit einem alten Lappen zu säubern versuchte, auf die Beine und griff nach seiner Hand, um ihn aus dem Raum zu ziehen.

Nao starrte den beiden nur perplex hinterher, wurde aber gleich darauf von lautem Lachen abgelenkt, das aus der anderen Richtung zu kommen schien. Und tatsächlich hatten Uruha und Gackt Miyavis Aufforderung folge geleistet und betraten gerade den Raum, der Gitarrist mit einer Flasche rötlicher Flüssigkeit in der Hand.

„Huch, wo sind denn alle?“ Uruha hatte in der letzten halben Stunde, in der die anderen mit ihrem Spielchen beschäftigt gewesen waren, wohl auch nicht nur untätig rumgesessen, denn an seinem Gesichtsausdruck war nicht unschwer zu erkennen, dass er einiges intus haben musste.

Kurz danach erschien auch Gackt lachend im Wohnzimmer und schenkte Uruha gleich wieder etwas in sein Glas.

„Wo sind denn die ganzen Freaks?“, fragte er Nao und nahm einen großen Schluck aus der Weinflasche, die nicht gerade billig aussah.

Bevor Nao antworten konnte, hörte man schon Miyavi von nebenan schreien: „Jetzt kommt endlich!“

Schnell machten sich die Drei auf den Weg in das Zimmer, aus dem Miyavis Gebrüll zu hören war. Dort saßen auch schon alle Gäste auf den Boden und blickten gespannt zu ihrem Gastgeber empor. Erst als sich die Nachzügler auch niedergelassen hatten, ergriff er wieder das Wort: „So, da wir es jetzt endlich wieder alle geschafft haben zusammenzukommen – Miku und Hiroto mal ausgeschlossen – wird jetzt gespielt! Und zwar..“, Miyavi legte eine Kunstpause ein und grinste voller Vorfreude. „Tabu!“

Die Reaktionen der Gäste hätten unterschiedlicher nicht sein können. Einige klatschten, während andere sich überlegten, wie sie am schnellsten flüchten konnten.

„Und damit's nicht so langweilig wird, dürfen in jedem Team nicht mehr als drei aus der gleichen Band sein.“

„Okay! Shou, Tora? Kommt her!“, rief Nao sofort, worauf er einen tödlichen Blick von Saga abbekam.

Kai dagegen blickte seine Bandmember grübelnd an und schien sich nicht entscheiden zu können, wer in seinem Team sein sollte.

„Hey, warum dürft ihr...“, begann Aoi, wurde aber gleich von Nao unterbrochen. „Ihr sagt doch immer, wir sind die Leader! Jetzt beschwert euch nicht!“

„Okay, ich nehm Ruki und...“ Kurz sah Kai Uruha verwundert an, der sich neben ihn gesetzt hatte. „Seit wann weilst du denn wieder unter uns?“ Jetzt erst hatte der Leader bemerkt, dass Uruha sich gar nicht an dem Trinkspielchen beteiligt hatte, warum auch immer. „Egal, du bist auch bei mir!“

Der Gitarrist nickte nur kurz grinsend, bevor Nao fortfuhr. „Hm... dann nehm ich noch

Takuya und Yuuki.“

„Teruki und Gackt!“

„Dann bleiben noch... Myv, Saga, Reita, Aoi und Kanon. Ich nehm Reita, Kanon und Myv!“

Und damit waren also die Teams komplett. Nao, Shou, Tora, Takuya, Yuuki, Kanon, Reita und Miyavi bildeten das eine Team und Kai, Ruki, Uruha, Teruki, Gackt, Aoi und Saga das andere. Niemand bemerkte, dass in Kais Team einer weniger war, aber es bemühte sich wohl auch niemand darum, nachzuzählen. Das wäre wahrscheinlich sowieso in einer Katastrophe geendet.

„Hey, warum durfte ich eigentlich nicht entscheiden?“, meinte Teruki irgendwann empört. „Schließlich bin ich auch Leader!“

„Ach, willst du etwa neue Teams bilden?“ Kai blickte Teruki herausfordernd an. Das war so schon chaotisch genug gewesen und eigentlich hatte er keine Lust das ganze Spielchen zu wiederholen. Also schüttelte der An Cafe-Leader nur den Kopf und stellte sich brav zu seiner Gruppe. Jetzt hatten es die Gruppen endlich geschafft sich zusammenzusetzen und das Spiel konnte losgehen.

„Moment mal!“, meldete sich Reita zu Wort. „Warum bin ich eigentlich das einzige Gazettemitglied in dieser Gruppe?“

„Weil wir dich nicht leiden können!“, antwortete Ruki sogleich und wurde durch ein Grinsen von Uruha nur unterstützt.

Reita schaute nur beleidigt zu seinen Bandmitgliedern rüber.

„Aber Reita hat recht!“, meinte dann auch Miyavi. „Wir haben gesagt nicht mehr als 3 Bandmitglieder in jeder Gruppe! Das heißt einer muss getauscht werden!“

Kai schaute zu seinen Bandkollegen. Wen von ihnen sollte er noch wegschicken? Seine Entscheidung war schnell getroffen, als sein Blick auf den immer noch verwirrt wirkenden Aoi fiel. Im letzten Spiel hatte er sich zwar gut geschlagen, aber für Tabu war er jetzt echt nicht mehr zu gebrauchen!

„Ihr kriegt Aoi!“, verkündete Kai, worauf Reita gleich wieder protestierte: „Hey, warum kriegen wir den Besoffenen?“

Leider hatte sich Aoi schon erhoben und ging, ohne Wiederrede, zu seiner neuen Gruppe. „Komm, Gruppentausch!“, meinte er zu Yuuki, der sich bis dahin mit Kanon unterhalten hatte.

Der Keyboarder blickte den Älteren fragend an. Wieso gerade er? Doch bevor er die Frage stellen konnte, hatte Aoi den Blondinen schon auf die Beine gezogen und ließ sich auf seinen alten Platz neben Kanon plumpsen.

Was blieb Yuuki also anderes übrig als sich seinem Schicksal zu ergeben? Seufzend setzte er sich neben Reita.

„Okay, dann können wir ja jetzt endlich mal anfangen!“ Miyavi drückte Aoi das quietschende Etwas in die Hand, das er eben aus dem Spielkarton geholt hatte. Allerdings erwies sich das als schlechte Idee, denn der Gitarrist begann sofort damit, munter darauf herumzudrücken und damit alle Anwesenden in den Wahnsinn zu treiben, bis er einen Schlag auf den Hinterkopf erhielt und ihm Reitas das Ding aus der Hand riss. „Ich glaub ich fang an...“, seufzte dieser resignierend.

Teruki wurden die Spielkarten in die Hand gedrückt. „Ihr setzt euch dann am besten nach da vorne...“ Miyavi deutete ein paar Meter weg.

Mit einem Seufzer erhob sich der An Cafe-Leader, gefolgt von Reita, und tat wie ihm geheißen. Wenn Miyavi nicht Geburtstag hätte und wenn er nicht schon etwas

getrunken hätte, dann war das hier wohl eines der letzten Dinge, die Reita tun würde. Aber immerhin hatte er etwas getrunken und deshalb machte ihm das Ganze auch nicht so sonderlich viel aus wie er erwartet hatte.

„Na dann zeig mal her...“ Der Bassist riss Teruki die Karte aus der Hand, die dieser eben vom Stapel genommen hatte.

Er blickte mit zusammen gekniffenen Augen auf die, von Miyavi selbst beschriebenen Karten. Was sollte das den heißen? Hatte Miyavi wirklich so ne schlimme Handschrift oder hatte er schon zu viel getrunken. „Hey, Myv!“, rief Reita laut. „Was soll das denn darstellen?“

Der Gastgeber kniff ebenfalls die Augen zusammen, um die Schriftzeichen, die Reita ihm gerade entgegen hielt, lesen zu können. „Ach, das heißt Gitarre!“

Der Gazettebassist nickte nur verständnisvoll und wollte die Karte schon an Teruki weitergeben, als er stutzig wurde. „Vielleicht nehmen wir doch lieber eine Karte, bei der nicht alle schon die Antwort wissen.“, meinte der Blonde fast entschuldigend und gab Teruki die Karten zurück.

„Sag mal Myv, welchen Sinn hat eigentlich das ganze Spiel wenn du die Antworten eh schon weißt?“ Das Geburtstagskind zuckte auf Toras Frage nur mit den Schultern. „Die meisten hab ich sowieso schon wieder vergessen. Außerdem hab ich heute Geburtstag!“

Der Alice nine.-Gitarrist wollte schon fragen, was das den für eine dämliche Begründung war, als Terukis Stimme ertönte. „Ok, wir haben eine Karte gefunden, die sowohl Reita, als auch ich entziffern können. Wir können anfangen! Ach nein warte, wer stoppt die Zeit?“

„Das mach ich!“, meinte Kai und blickte auf die Uhr. „Uuuund los!“

„Ok, was haben wir aber Alice nine. und Gazette nicht?“

„Nyappy?“, meinte Yuuki fragend.

Teruki verdrehte nur die Augen. „Du glaubst doch nicht im ernst, dass „nyappy“ auf der Karte steht! Jetzt überleg nochmal genau, YUUKI!“

Das Quietschen ertönte im ganzen Raum, sodass sich die meisten Anwesenden nur klagend die Ohren zuhalten konnten.

„Was war das denn??“, fragte Saga wütend.

„Naja, Teruki hat ein Wort benutzt, dass er nicht benutzen darf“, antwortete ihm Reita entschuldigend.

„Aber... da steht doch nur ein Wort auf der Karte?!“ Miyavi sah ebenso verwirrt aus. Okay, seine Gruppe hatte wohl wirklich keinen Vorteil.

„Ja, eben! Und genau das Wort hat er gesagt!“

„Ähm.. Leute, die Zeit läuft! Das ist unfair! Diskutiert nicht so lang! Teruki, mach weiter!“

„Aber was wars denn jetzt?“, nörgelte Shou herum.

„Na, „Yuuki!“ Diesmal war es an Reita die Augen zu verdrehen, ehe er eine neue Karte aus dem Stapel nahm, kurz nickte und sie dann an Teruki weitergab, sodass den anderen gar keine Zeit blieb, um über die irrsinnige Tatsache nachzudenken, dass Miyavi Namen von Gästen auf die Karten geschrieben hatte.

Der An Cafe-Leader riss die Augen auf und verdrehte sie eine Sekunde später schon wieder, als er die Schriftzeichen für „itoshii hito“ auf dem Kärtchen lesen konnte.

„Okay, ein Lied von Myv, in dem er mit Frauenklamotten rumrennt!“

„Vanilla!!“, rief Uruha plötzlich, woraufhin Nao loslachte und zu Gackt rüberguckte.

„Ähm.. das Lied ist von mir!“ Uruha blickte verständnislos zu dem grinsenden Gackt. Ups.. ok, falscher Künstler. Nächster Versuch! „Cassis!“

„Ruha, du Idiot! Das ist von uns!“, meinte Ruki aufgebracht, worauf Uruha nur nicken konnte. „Stimmt ja. Ich hab darin ein tolles Solo!“ Während der Gitarrist Saga stolz von seinem Solo erzählte – ob dieser nun Interesse hatte oder nicht – überlegte der Rest der Gruppe eifrig weiter.

„Kommt schon!“, meinte Teruki beschwichtigend. Kannte außer ihm niemand diesen blöden Clip? „Da spielen ganz viele Kinder mit!“

„Kannst du ihn mal vorsingen?“

„Nein, Kai! Ich werd das jetzt garantiert nicht vorsingen!“

Kai seufzte. So kamen sie nicht weiter. „Also, lasst uns einfach mal alle Leeder sammeln, die wir kennen.“

„Dear my friend, senor senora seniorita, Kimi ni negai wo, Freedom Fighters“, begann Ruki und stockte dann. Verdammt, er kannte doch noch mehr Lieder! Bloß die Namen wollten ihm nicht mehr einfallen!

„Selfish Love, itoshii hito, neo visualizm..“, setzte Kai die Rehe fort, als sie auch schon vom Teruki unterbrochen wurden. „Ja, richtig!“

„Welches war's denn jetzt?“, fragte Gackt Miyavi, welcher nur mit den Schultern zuckte. Das musste bedeuten, dass er entweder wirklich vergesslich war oder dass er all die Titel aufgeschrieben hatte.

Gackt befürchtete schon das schlimmste, doch bevor er sich zu sehr in seinen Horrorgedanken verrannte, konzentrierte er sich lieber wieder auf Teruki. Je besser alle mitmachten, desto schneller wären sie dann auch fertig. Der An Cafe-Leader hatte gerade das nächste Kärtchen genommen und begann auch schon zu erklären: „Was sind Saga, Reita...“

„Idioten!“, kam es von über der Hälfte der Anwesenden wie aus einem Munde. Die Beiden wollten sich gerade schon beschweren, als Teruki seinen Satz beendete: „...und Kanon?“

„Japaner!“, antwortete Uruha selbstzufrieden.

„Hey, Kai!“, warf Shou plötzlich ein.

„Nicht jetzt! Ich bin am Raten!“, erwiderte dieser und überlegte weiter, welche Gemeinsamkeit, so unwahrscheinlich es auch war, Saga, Reita und Kanon hatten.

„Aber Kai!“ Shou ließ nicht locker, weshalb sich der Drummer zu ihm umdrehte. „Was denn?“

„Ähm... wie viel Zeit habt ihr eigentlich?“

Die ganze Runde blickte den Gazette-Leader fragend an, der nur auf seine Uhr starrte, auf der bereits fünf Minuten vergangen waren. Danach sah er Miyavi an, der aber nur grinsend mit den Schultern zuckte. „Also ich bin dafür, dass die Zeit jetzt um ist.“

Reita stand auf und setzte sich zu seiner Gruppe. Okay, so schnell konnte es gehen. Allerdings hatte Teruki sowieso keine große Lust mehr, groß und breit zu erklären, dass Reita, Saga und Kanon Bassisten waren, und setzte sich deshalb neben Ruki.

„Wer will als nächstes?“ Miyavi war noch immer voller Tatendrang, wie die anderen mit Bedauern bemerkten, und zog, ohne eine Antwort abzuwarten, einen überrumpelten Ruki mit nach vorne. Dort drückte er dem Sänger das quietschende Etwas in die Hand und setzte sich neben ihn auf den Boden, um ihn dann fordernd anzublicken. Ruki war zwar nicht sonderlich begeistert, nahm dann aber die erste Karte vom Stapel. Na toll! Das war viel zu einfach! Mit einem kurzen Nicken gab er sie

an Miyavi weiter, der sie grinsend anblickte und auch gleich mit erklären begann. „Was machst man, wenn man müde ist?“

„Trinken!“, rief Tora wie auf Kommando.

„Nein, Tora. Das machst nur du“, meinte Nao fast vorwurfsvoll.

Der Gitarrist zuckte nur verständnislos mit den Schultern. Bis jetzt hatte es ja auch nicht geschadet.

„Häh, was macht der denn jetzt?“ Reitas Frage lenkte die Aufmerksamkeit wieder auf Miyavi, der sich auf den Boden gelegt hatte.

„Hey, ist Pantomime überhaupt erlaubt?“, fragte Ruki, doch er wusste eigentlich schon selbst die Antwort. Es war Miyavis Spiel, also legte er auch die Spielregeln fest und wenn er meinte, er müsse sich auf den Boden legen, wollte Ruki ihn auch nicht daran hindern.

Derweil riet Miyavis Team fieberhaft weiter während dieser sogar angefangen hatte, Schnarchgeräusche von sich zu geben.

„Ähm...sterben?“ versuchte es Reita nochmal.

„Quatsch, sieht aus wie wenn er schläft.“ Blitzschnell sprang das Geburtstagskind auf die Beine und grinste Aoi, der die richtige Antwort geliefert hatte, bestätigend an.

Schon hatte der Gastgeber die nächste Karte aus dem Haufen gezogen und hielt sie Ruki entgegen, damit auch dieser den Begriff kannte. Der Rothaarige fing an zu grinsen und wartete gespannt auf Miyavis Erklärung für „fanservice“.

„Das machen wir auf der Bühne und die Fans lieben es. Vor allem die Fangirls!“

„Gitarre spielen“, riefen Takuya, Tora und Aoi wie aus einem Mund.

„Nein! Also, ich hab's früher ziemlich häufig gemacht und Gackt auch. An Cafe und Gazette machen es nicht so häufig, aber Alice nine. schon.“

Seine Gruppe sah in verständnislos an. Das waren eindeutig zu viele Informationen auf einmal!

„Mach mal vor!“, meinte Kanon nur.

Plötzlich verschwand das Grinsen auf Rukis Gesicht, als er bemerkte, wie Miyavi sich lächelnd zu ihm drehte. Was hatte der Verrückte denn jetzt schon wieder vor?